Kurzsteckbrief	
Lokale Aktionsgruppe	LAG Main4Eck Miltenberg e.V. Landratsamt Miltenberg Brückenstraße 2 63897 Miltenberg
Handlungsfeld	Nr. 3 – Lebens"Mittel" Wasser (Kompetenzfeld: Maintourismus)
Projektnummer im REK	Leitprojekt Nr. 19
Projekttitel	Projekt M4-P19: „Lebensader Main" – Anlegestellen
Projektträger	Markt Elsenfeld Marienstraße 29 63820 Elsenfeld
Projektlaufzeit	2012 – 2013
Projektbeteiligte	Markt Elsenfeld

Projektbeschreibung

1. Projektträger

Markt Elsenfeld
Marienstraße 29
63820 Elsenfeld

2. Ausgangslage

Der Wassertourismus hat in Deutschland an Bedeutung gewonnen und liegt derzeit im Trend. Die ökonomischen Effekte, die in den Regionen durch den Wassertourismus entstehen können, sind im Landkreis Miltenberg ausbaufähig und sollten nicht unterschätzt werden. Bootstouristen versorgen sich vielfach nicht selbst, sondern geben Geld in ortsansässigen Gastronomie- und Hotelbetrieben aus. Sowohl die Verpflegung als auch Übernachtung, Freizeit und Unterhaltung dieser Touristen stellen somit einen Wirtschaftsfaktor dar, der bislang in dieser Region noch wenig Einfluss besitzt.
Mainaufwärts wurden bereits in den vergangenen Jahren Nutzungs- und Entwicklungskonzepte für den muskelbetriebenen Wassersport erstellt. In den Landkreisen Bamberg, Haßfurt, Schweinfurt, Kitzingen, Würzburg und Main-Spessart konnte somit ein einheitliches und durchgängiges Konzept erstellt werden. Um den Lückenschluss bis zur bayerischen Grenze zu ermöglichen, wurde im letzten Jahr ein Nutzungs- und Entwicklungskonzept für den Main in den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg entwickelt.
Auf der Basis dieses Konzeptes werden nun einzelne wassertouristische Aufwertungen umgesetzt. In den Nachbarkommunen Erlenbach a. Main und Kleinwallstadt wurde bereits die Einrichtung von Anlegestellen mit Beschlüssen des Steuerkreises auf den Weg gebracht. Die Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzungsphase

3. Projektkurzbeschreibung/Projektinhalte

Das 2011 erstellte Konzept hat den Kommunen in den Landkreisen Miltenberg und Aschaffenburg verschiedene Vorschläge zur Förderung insbesondere des muskelbetriebenen Wassersports dargelegt.
In Elsenfeld ist eine Ein- und Ausstiegsstelle in Verlängerung des Knabenweges geplant, der eine direkte Verbindung zum Ortszentrum Elsenfelds darstellt. Die Bahnunterführung am Knabenweg nutzt auch der regional bedeutende Fahrradweg (Parallelweg rechtsmainisch zum Maintalradweg). In ca. 100 m Entfernung zur geplanten Einstiegsstelle liegt ein gastronomischer Betrieb, der an den Wochenenden geöffnet hat und bislang für die Fahrradtouristen ein beliebter Haltepunkt darstellt.
Die Ein- und Ausstiegsstelle soll in Form einer Rampenkonstruktion mit Treppen aus rutschfestem Belag entstehen, die ein sicheres Ein- und Aussteigen der Bootstouristen an dieser Stelle ermöglicht. An dieser Stelle soll auch das „Gelbe Welle"-Schild aufgestellt werden.

4. Projektbestandteile

- Errichtung eines Betonfundaments
- Rampenkonstruktion mit Treppen aus rutschfestem Spezialkunststoff
- Auftaktveranstaltung

5. Projektziele

Das Projekt „Lebensader Main" wurde als ein Leitprojekt im Regionalen Entwicklungskonzept der LAG Main4Eck Miltenberg definiert. Daher leistet es einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung und Erreichung der regionalen Entwicklungsstrategie. Zusammen mit den anderen Bausteinen dieses Projektes, der Beschilderung mit der „Gelben Welle" und die gemeinsame projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Schaffung eines weiteren Bausteins im Tourismus neben dem Wein- und Radtourismus
- Bessere Erschließung des Mains für Wassertouristen
- Schaffung eines einheitlichen Standards für den Wassertourismus am gesamten Main
- Aufbau und Stärkung der Zusammenarbeit der beteiligten Mainkommunen
- Durch die gezielte Lenkung der Touristen werden geschützte Bereiche des Mainufers nachhaltig entlastet

6. Bedeutung für das LAG-Gebiet

Das touristische Potenzial des Mains konnte bislang noch nicht ausgeschöpft werden. Dabei ist der Main neben Spessart und Odenwald das prägende landschaftliche Element im Landkreis Miltenberg. Eine Belebung des Wassertourismus – auch in Verbindung mit dem Tourismus an Land (Radfahren, Kultur, Weinfeste, etc.) – leistet einen Beitrag zur Entwicklung des gesamten Landkreises.
Das Gesamtprojekt wird von allen am Main liegenden Gemeinden in enger Abstimmung mit den Touristikern, Naturschützern, der Wasser- und Schifffahrtsbehörden und weiteren relevanten Akteuren umgesetzt. Sind die ersten relevanten Bausteine realisiert, werden die Leistungsträger der Region aktiv in dieses Projekt einbezogen. Eine gemeinsame Auftaktveranstaltung und weiterführende Events sollen zudem die Zusammenarbeit der Kommunen stärken und die ortsansässige Bevölkerung in das Projekt mit einbeziehen.
Ähnlich wie beim Radtourismus interessieren sich die Wasserwanderer nicht für Landkreis-, Gemeinde- oder LAG-Grenzen. Das Projekt wird daher in enger Abstimmung mit den Nachbarregionen entlang des Mains umgesetzt.
Ziel ist es, dass 2012 möglichst viele Gemeinden entlang des Mains Maßnahmen für den Wassertourismus umgesetzt haben und dann eine stärkere gemeinsame Vermarktung, auch über die touristische Arbeitsgemeinschaft Churfranken e.V., erfolgen kann. Der Markt Elsenfeld hat daher beschlossen, aktiv an dem Konzept teilzunehmen und für Kanuten und Wasserwanderer eine attraktive Anlegemöglichkeit zu bieten.

7. Beitrag zur Nachhaltigkeit

Durch die Entwicklung des sanften Wassertourismus am Main können geschützte Bereiche am Mainufer langfristig entlastet werden. Die Biotope werden also mit der gezielten Lenkung der Touristen geschützt und können sich so weiter entwickeln und fest etablieren. Durch die Beschilderung mit Ortsinfotafeln werden auch ökologische Themen, wie die Flora und Fauna an den Mainauen, aufbereitet und so der Bevölkerung vor Ort und den Besuchern näher gebracht.
Auch die regionale Wertschöpfung wird durch dieses Projekt gestärkt. Durch die Schaffung dieses neuen touristischen Angebots im Landkreis werden nach der Fertigstellung ansässige Gastronomen und Vereine (z.B. Kanu- und Rudervereine) in das Projekt einbezogen. Durch diese Vernetzung der Akteure werden neue Strukturen der Zusammenarbeit in der Region geschaffen. In regelmäßigen Abständen werden Veranstaltungen innerhalb dieses Projektes geplant, die die Kooperation stärken.

8. Kostenaufstellung nach Kostenermittlung

Investitionsplan	
	in €
Anlegestelle	9.599,00
Betonfundament	1.190,00
Auftaktveranstaltung	298,00
Planungskosten	595,00
Gesamt brutto	**11.682,00**
Davon Mehrwertsteuer	1.866,00
Beantragte zuschussfähige Ausgaben	**9.816,00**

Finanzierung	
Zuschussfähige Ausgaben	9.816,00
Maximaler Fördersatz von 50% beantragt	
Beantragte Zuwendung über LEADER in ELER	**4.908,00**
Eigene öffentliche Mittel	**6.774,00**
Gesamtfinanzierung	**11.682,00**

Elsenfeld, 28.09.2012

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift, Antragsteller